

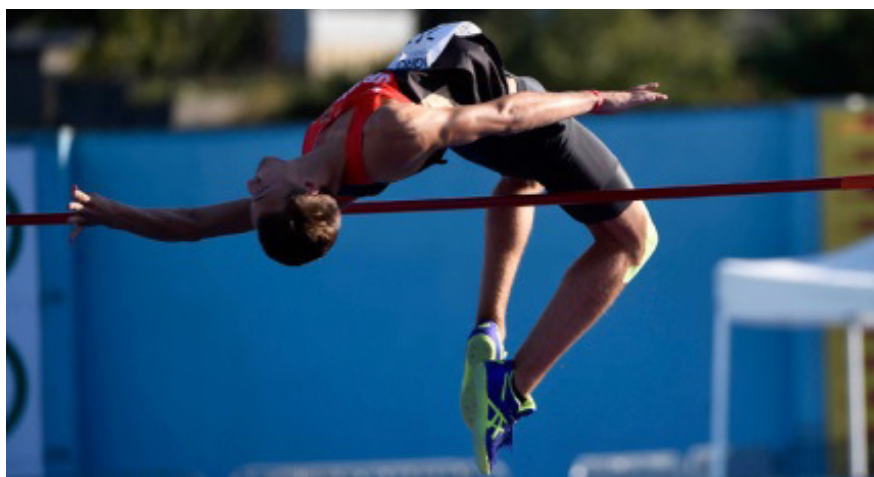
ZWISCHENPULS

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Oktober 2-2016



**Petra Pommer und Quirin Glück,
zwei oberbayerische Meister
vom DJK-SV Oberndorf**



**Lukas Mihota,
ein Europameister vom SB DJK Rosenheim**

Benefizturnier für die Erdbebenhilfe Ecuador



„Wir schaffen das!“

Stellungnahme der DJK-Landesverbandsjugend

Die DJK-Sportjugend des Landesverbandes Bayern traf sich vom 23. bis 24.09.2016 zu ihrem jährlichen Landesjugendtag auf dem Domberg in Freising.

Die knapp 30 Delegierten aus den sieben bayerischen Diözesanverbänden diskutierten die Belange der sportlichen Jugendarbeit des christlich wertorientierten Sportverbandes DJK, der das menschliche Miteinander beim Sport in den Vordergrund stellt.

Dabei werden ca. 90.000 Kinder und Jugendliche in den DJK-Sportvereinen in Bayern vertreten.

Ein Schwerpunkt auf dem Landesjugendtag war das Thema „Interkulturelle Zusammenarbeit im Sport“. Auch der Referent Fritz Schweibold von der Deutschen Sportjugend brachte den Delegierten nochmals in anschaulicher Weise die integrative Arbeit von Sportvereinen nahe.

Aus diesem Grund sieht sich die DJK Sportjugend des Landesverbandes Bayern zu folgender Stellungnahme veranlasst:

„Wir schaffen das!“ Die DJK Sportjugend engagiert sich seit langem im Bereich der Inklusion, Integration und Flüchtlingsarbeit. Dabei kommt es zu einem lebendigen Miteinander unterschiedlichster Nationalitäten und der Überzeugung, dass wir das nicht nur schaffen, sondern bereits viel geschafft haben.

Wir wenden uns gegen populistische und reißerische Stammtischparolen. Diese spiegeln in keiner Weise die Realität in den DJK-Sportvereinen wider. Zahlreiche gelungene Integrationsprojekte sind das beste Beispiel gegen solche Aussagen. Vielmehr wollen wir an dieser Stelle allen in diesem Bereich ehrenamtlich Engagierten für ihren Einsatz herzlich Danke sagen und sie in ihrem Wirken bestärken.



Die wieder gewählte Landesjugendleitung: Claudia Skatulla, Florian Schenk, DV Passau, Simon Winter, DV Augsburg, Rebecca Mitlmeier, DV Würzburg, LV-Präsident Edmund Mauser.

Inhalt

was uns bewegt

DJK-Sportjugend Bayern 2

spirituell

DJK-Einkehrtag 3
Jugendkorbinianswallfahrt 3

sportlich

DV-Meisterschaften Fußball 4
LV-Meisterschaften Sportkegeln 7

informativ

ÜL-Ausbildung 8
Mentaltraining und Dopingprävention 8
Mihota Europameister 9
Lauf 10 in Götting 10
Special Olympics Basketball 11
Obb. Meister aus Oberndorf 13
Doppelerfolg im Hockey 14
Doppelsilber im Bowling 15
FICEP/FISEC-Games 2016 16
Burg Trausnitz-Turnier 17

das „Mehr“ der DJK

Benefizturnier für Ecuador 18
Ferienprogramm in Oberndorf 20
Ferienprogramm in Ramsau 22
Doping- und Alkoholprävention 23
DJK-Wettbewerb you're welcome 24

Für alle und jeden

Floorballcup in Berlin 26
Deutscher BMX-Meister 26
BMX-Europameisterschaft 27
Firmenlauf in München 29
Sorgentelefon für Ehrenamtler 30
Volleyball beim DJK-SB München 32

Terminplanung

Termine 33
Impressum 34

Einkehrtag für den DJK-Sportverband

Thema: Die Weihnachtsbotschaft.
Was wissen wir von der Geburt Jesu eigentlich sicher und was bedeutet das für uns?

Termin: **Samstag, 3. Dezember 2016, 9:30 – 16:00 Uhr**

Ort: Kloster Armstorf, Dorfener Str. 12, 84427 St. Wolfgang
www.bildungshaus-armstorf.com

Referent: Helmut Betz, Pastoralreferent

Anmeldung: DJK-Sportverband der Erzdiözese München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München
Mail: info@djkdv-muenchen.de
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335

Kosten für Mittagessen und Kaffee übernimmt jeder Teilnehmer selbst
Anmeldeschluss: 28. Oktober 2016

Zum Thema:

An historischen Daten über Jesus, auf den sich das Christentum bezieht, und über seine Geburt, findet man nicht viel, was als historisch gesichert gelten kann. Trotzdem ist Jesus zu der zentralen Gestalt einer großen Religionsgemeinschaft geworden. Unser Einkehrtag ist dafür gedacht, diesem Jesus in der Geburtsgeschichte etwas nachzuspüren, ihm durch nicht schweißtreibende Bewegung, Gespräche und Innehalten nahe zu kommen.

Ich freue mich auf Sie, auf Euch!
Helmut Betz, Pastoralreferent

Jugendkorbinianswallfahrt

Am Sonntag, 13. November, von 10:00 bis 14:00 Uhr
ist die DJK mit einem Info-Stand und Mitmachangeboten auf dem Domplatz vertreten.

Alle DJK-Vereine, vor allem auch die Vereinsjugendlichen sollten sich diese Veranstaltung mal ansehen,
das ist ein Erlebnis.



Diözesanmeisterschaften im Fußball

E-Junioren bei DJK Fasangarten

Nachfolgend kurz die Eindrücke von unserem Sportbeauftragten Uwe Ritschel:

Die gesamte Organisation war vorbildlich und das Turnier hat richtig Spaß gemacht. Man konnte merken, dass alles optimal vorbereitet war. Leider hat Edling noch zwei Tage vorher absagen müssen. Um so mehr ist die Organisation zu loben. Auffallend war, dass die Ergebnisse alle sofort online zur Verfügung standen. Jeder Trainer konnte immer auf dem Handy das Turnier verfolgen. Zum Einwählen auf die App stand ein QR-Code zur Verfügung. (Siehe Foto). Alles in allem kann man sagen, bei der DJK Fasangarten könnten wir gerne öfter zu Gast sein.



*Sieger des Turniers und E 1 Meister
DJK-SV Oberndorf 1*



*Meister der E-Junioren 2,
DJK Fasangarten 3*

Mehrspielerliga.de
Sommerturnier 2016

Tabellen-Vorrunde

Gruppe A

Pl	Teilnehmer	Sp	S	U	N	T	TD	Pkt
1	DJK SV Oberndorf 1	3	2	0	1	5:1	4	6
2	DJK Kulberrmoor 1	3	2	0	1	2:1	1	6
3	DJK Fasangarten 1	3	1	1	1	3:3	0	4
4	DJK SG Ramsau	3	0	1	2	2:7	-5	1

Gruppe B

Pl	Teilnehmer	Sp	S	U	N	T	TD	Pkt
1	DJK Fasangarten 3	3	2	1	0	6:1	5	7
2	DJK Kulberrmoor 2	3	1	2	0	2:1	1	5
3	DJK Fasangarten 2	3	1	1	1	1:2	-1	4
4	DJK SV Oberndorf 2	3	0	0	3	0:5	-5	0



D-Jugend und die Bambini (G-Junioren) in Oberndorf

Auf dem Sportgelände unseres SVO wurden am 02.07.2016 die Diözesanmeisterschaften der Sparte Fußball für die D-Jugend und die Bambini (G-Junioren) ausgetragen. Gerhard Hartinger, der Fußballjugendleiter des DJK-SV Oberndorf, hatte mit seinem Team die Veranstaltung sehr gelungen ausgerichtet und überreichte die Pokale an die siegreichen Mannschaften.



Um 10.00 Uhr war Anpfiff für die D-Jugend. Auf zwei Spielfeldern konnten von den sehr guten Mannschaften sehr attraktive und spannende Spiele beobachtet werden. Im Modus jeder gegen jeden fiel die Entscheidung um die Plätze eins bis drei erst mit dem letzten Spiel des Tages.



Diesen holte sich die Truppe vom Sportbund Rosenheim, gefolgt von den punktgleichen Ramsauern und unserem SVO. Auf den Plätzen dahinter landeten die Mannschaften aus Darching, Kolbermoor 1, Fasangarten und die zweite Mannschaft aus Kolbermoor.



Das Turnier der Bambinis hatte ebenfalls einen riesigen Unterhaltungswert.



Gestartet wurde um 11.00 Uhr ebenfalls im Modus jeder gegen jede n. Es ist schon erstaunlich, mit welchem Einsatz und welcher Freude die kleinen Kicker zu Werke gehen. Angefeuert von vielen mitgereisten Eltern und Großeltern kämpften sie bis zum Schluss um alle möglichen Punkte und freuten sich wie verrückt über jedes geschossene Tor.

Am Ende stand auch bei den Kleinsten der Sportbund Rosenheim ganz oben. Auf dem zweiten Platz lagen die Edlinger und unsere Bambinis folgten auf dem dritten Platz. Fasangarten erkämpften sich Platz vier und unsere Nachbarn aus Ramsau landeten auf dem fünften Rang.

Aber eigentlich sind bei den Kleinsten die Platzierungen nicht so wichtig. Jeder der Spieler bekam zum Schluss einen kleinen Pokal und alle fühlten sich irgendwie als Sieger.

Zu Beginn des Turniers hatte die Vizepräsidentin Rosmarie Heimann alle Mannschaften begrüßt, einen fairen und unfallfreien Turnierverlauf gewünscht und an das DJK-Motto erinnert: Erlebnis vor Ergebnis.



Schon vor zwei Wochen wurden bei DJK-SV Griesstätt die Meister der F-Junioren ermittelt (Sieger F1: DJK-SV Edling, Sieger F2: SV DJK Heufeld), wo auch kommendes Wochenende die C-Jugend spielt und in zwei Wochen werden bei DJK Fasangarten in München die E-Jugendmeister ermittelt.

Markus Grill

38.DJK Landesmeisterschaft Sportkegeln 2016 in Kolbermoor

In diesem Jahr richtete der DV München die Landesmeisterschaft Sportkegeln für Diözesanauswahlmannschaften aus. Diese fand vom 03.09.2016 – 04.09.2016 in Kolbermoor auf der Vierbahnanlage des SV DJK am Huberberg statt.

Die Diözese München/ Freising war mit je einer Damen- und Herrenmannschaft vertreten. Insgesamt stellten sich bei den Damen und bei den Herren jeweils 5 Diözesen dem Wettbewerb.

Für den DV München spielten 4 Herren vom SV DJK Kolbermoor und 2 Herren vom KV DJK Mangfalltal. Bei den Damen bestand die Auswahlmannschaft nur aus Spielerinnen vom SV DJK Kolbermoor.

Auf den gut präparierten Kolbermoorer Bahnen hielten die Münchner Herren gegen zum Teil höherklassig spielende Kegler aus anderen Diözesen gut mit und konnten ihren 3. Platz vom Vorjahr wiederholen.

Mit 3157 Holz mußten sie sich nur dem Sieger Diözese Bamberg (3216 Holz) und der zweitplatzierten Diözese Würzburg (3194 Holz) geschlagen geben.

Die Damenmannschaft erreichten leider nur den fünften Platz. Hier gewann die Diözese Würzburg mit 3124 Holz knapp vor der Diözese Eichstätt.

Bei der Einzelwertung der Herren belegte der für München spielende Christian Hassler vom KV DJK Mangfalltal mit 565 Holz einen erfreulichen 2. Platz. Bester Spieler war Steffen Montag vom DV Bamberg mit 578 Holz. Siegerin bei den Damen wurde Sabina Sauer vom DV Würzburg mit 559 Holz. Beste Spielerin vom DV München wurde Veronika Gutzat vom SV DJK Kolbermoor auf Platz 8 mit 521 Holz.

Nach einer würdigen Siegerehrung endete dieses Wochenende und die Kegler können sich nun auf die Mitte September beginnende Punktspielsaison vorbereiten.

Ergebnisse:

Herren

Platz	Diözese	Holz	Abr.
1.	Bamberg	3216	1049
2.	Eichstätt	3194	1021
3.	München	3157	1010
4.	Passau	3024	921
5.	Augsbur	2861	861

Damen

Platz	Diözese	Holz	Abr.
1.	Würzburg	3124	993
2.	Eichstätt	3108	1004
3.	Bamberg	2865	894
4.	Augsburg	2736	762
5.	München	2721	841

Uli Griebel, Fachwart Sportkegeln



BITTE VORMERKEN!



**AUSBILDUNG ZUM ÜBUNGSLEITER C
BREITENSport**

18.04. – 23.04.2017 und 06.06. – 11.06.2017

in Münsterschwarzach

**Vorlaufseminar in Weißenhorn
(DV Augsburg): 24.-26.03.2017**

Leistungssteigerung durch Dopingprävention und Mentaltraining

„Wer fest an sich glaubt, kann alles im Sport schaffen - dopingfrei!“

Fortbildung für Athleten, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Interessierte.

Oft ist es gar kein absichtliches Doping, das einen Wettkämpfer zum Dopingsünder macht, wie es schon einigen Sportlern, auch in der DJK einmal passiert ist. Aufklärung ist daher sinnvoll! Ergänzend dazu lernt ihr auch das Heidelberger Kompetenztraining (Mentaltraining) kennen, mit dem man u.a. die sportliche Leistungsfähigkeit beeinflussen und steigern kann.

Termin: Samstag, 26. November 2016, 10 – 17 Uhr inklusive 1 Stunde Mittagspause

Ort: Katholische Stiftungsfachhochschule,
Preysingstraße 83, 81667 München (Au-Haidhausen), 1. St, Zi.: J 213

Kosten: 15,- €

Anmeldung: bis spätestens **18. November 2016** telefonisch oder schriftlich bei:
DJK-DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München
Tel.: 089-48092-1333, Fax: 089-48092-1335, Mail: info@djkdv-muenchen.de
(Teilnehmerbegrenzung!)

Inhalte: Umfassende Informationen, Bewusstseinsbildung und Wertevermittlung

1. „Saubere Leistung und Fairness statt Doping!“

Ein Überblick über die wichtigsten Informationen der Dopingprävention- der Nutzung z.B. der WADA-Verbotsliste, der Kölner Liste, der NADAmEd/ NADA-App, der Medizinischen Ausnahmegenehmigung und die Nachstellung einer Dopingkontrolle.

2. „Ich träume nicht nur von Erfolgen. Ich erlebe sie auch dank Mentaltraining!“

Kennenlernen und Aneignen sportlicher, geistiger und emotionaler Strategien und Techniken (z.B. der Visualisierung) zur Entwicklung einer starken Persönlichkeit.

Referentin: Stefanie Lenk, Physiotherapeutin, Kursleiterin der VHS/ AOK, Antidoping-Beauftragte des DJK-DV München und Freising, HKT-Instruktorin (Heidelberger Kompetenz Training)

Lehrgangsführung: DJK-Lehrteam

Lt. Absprache mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) ist diese Ausbildung anrechenbar auf den Übungsleiterschein C als Lizenzverlängerung.

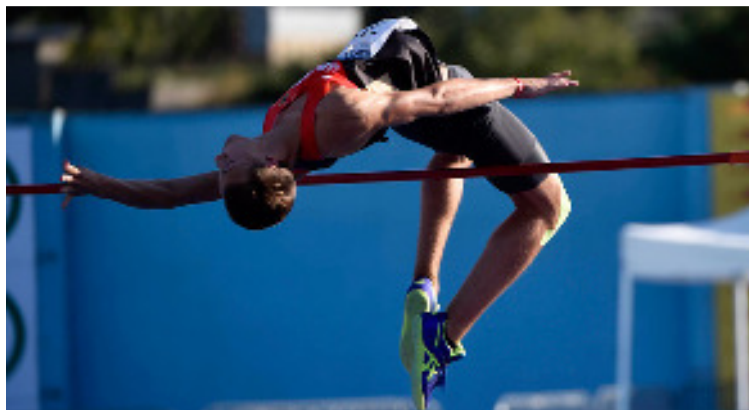
Sie wird mit 8 UE bescheinigt.

Lucas Mihota ist U18 Europameister im Hochsprung

Vom 14.07.-17.07.2016 fand die erste Leichtathletik Europameisterschaft der U 18 in Tiflis/Georgien statt. Im Team des DLV durfte auch Lucas Mihota an dieser Premiere teilnehmen. Der Start im Nationalmannschaftstrikot ist für den jungen Athleten des SB DJK Rosenheim etwas ganz Besonderes, der Europameistertitel der größte Erfolg seiner Karriere.

Angereist als Zweiter der europäischen Bestenliste ging Lucas mit großen Erwartungen im Gepäck am ersten Wettkampftag bei der Qualifikation ins Rennen. Trotz der großen Aufregung, die ein Start bei einer Europameisterschaft mit sich bringt, und Knieproblemen sprang Lucas sich ins Finale. Dafür reichten ihm 2,08 Meter, die er genauso wie 8 weitere Teilnehmer übersprang. Fünf weitere Athleten kamen aufgrund ihrer übersprungenen Höhen ins Finale, welches zwei Tage später mit insgesamt 13 Teilnehmern stattfand. Unter ihnen auch der Grieche Adonios Merlos, der bisher als Einziger 2,16 Meter in dieser Saison gesprungen hatte und damit die europäische Bestenliste anführte.

Nachdem Lucas bei der Qualifikation nicht richtig in den Wettkampf kam, ging er nunmehr hoch motiviert und dank der hervorragenden physiotherapeutischen Versorgung vor Ort mit behandeltem Knie bei 34 Grad ins Finale. Er kannte die Anlage, er kannte seine Gegner und er wusste, wenn er alles macht wie sonst und sich auf sich selbst konzentriert, kann er es schaffen. Bei 2,14 Meter waren noch fünf Springer im Wettbewerb. Lucas hatte sich vorgenommen, die vorgegebenen Höhen so lange es geht im ersten Anlauf zu überspringen. Das gelang ihm bei 2,14 Meter. Bei 2,16 Meter waren noch drei Springer im Wettbewerb. Auch diese Höhe meisterte er im ersten Versuch. Der Grieche Adonios Merlos und der Ukrainer Dmytro Nikitin brauchten dafür zwei Anläufe.



Dann folgte der Sprung des Abends:

Lucas Mihota setzte zum Flug über 2,18 Meter an und die Latte blieb liegen.

Seine Konkurrenten mussten nach je einem Fehlversuch nun auf die nächste Höhe setzen, um noch eine Chance auf Gold zu haben. Das hieß 2,20 Meter. Die beiden Konkurrenten rissen zweimal und es stand fest: Lucas Mihota ist der erste U18-Europameister im Hochsprung.

Mit dem Titel und den Team-Kollegen im Rücken, die auf der Tribüne kräftig klatschten, wären sogar fast noch 2,20 Meter drin gewesen. Die Bühne des letzten Versuches gehörte ihm. Im dritten Anlauf fiel die Latte, als er so gut wie drüber war, erst zeitverzögert auf die Matte. Doch das spielte für Lucas keine Rolle mehr.

Der Europameistertitel ist für den jungen Athleten, dessen Leidenschaft seit dem sechsten Lebensjahr die Leichtathletik ist, der größte Erfolg seiner Karriere. Mit ihm gefreut haben sich natürlich auch seine Trainer und die Familie, die den Wettkampf daheim verfolgt haben. Ihnen schrieb er direkt nach dem Wettkampf: „Ich danke euch für Alles!!! Dass wir es zusammen soweit geschafft haben.“

Antje Mihota

LAUF10! - Erfolgreicher Abschluss der Aktion

Zum mittlerweile vierten Mal beteiligte sich der SV-DJK Götting an der Aktion LAUF10!, organisiert von der Abendschau und der TU München. Wieder wagten sich mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an das Trainingsprogramm, was bedeutete, sich in zehn Wochen Lauftraining und Laufschule von 0 auf 10 Kilometer zu steigern. Unmöglich? Nicht für die ambitionierten Teilnehmer! Die eifrigsten trainierten dreimal die Woche gemeinsam mit den Trainern, andere zogen ihr Trainingsprogramm eigenständig durch, was anhand der Laufpläne kein Problem darstellte. Obwohl das Wetter heuer arge Kapriolen schlug, ließen es sich die Hartgesottene nicht nehmen und trainierten auch im strömenden Regen. Es gibt schließlich kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung.

Dafür zeigte sich das Wetter beim obligatorischen Abschlusslauf in Wolnzach von der allerbesten Seite. Bei angenehmer Temperatur und leichtem Wind war der Parcours durch die Hopfengärten ein Genuss, sodass es im Ziel nur lachende Gesichter gab.



Das Bier auf dem anschließenden Stadtfest hatten sich alle verdient. Nächstes Jahr steht die zehnte Auflage der Aktion an, und der SV-DJK Götting ist wieder dabei. Die Trainer Elisabeth, Gabi und Karl-Heinz freuen sich schon darauf, auch weil es mit der fünften Teilnahme ein kleines Jubiläum zu feiern gibt.

Gabriele Hauser

Basketballerinnen aus Wasserburg und Bad Aibling bereicherten das Rosenheimer Special Olympics Basketballturnier

Bereits zum 18. Mal wurde das inklusive Herbstfest-Basketballturnier des Sportbund DJK Rosenheim durch die Abteilung Handicap-Integrativ veranstaltet. Insgesamt 7 Mannschaften, unter anderem aus Sömmerda (Thüringen), sowie der Rummelsberger Diakonie/Auhof waren am Start. Neben den oberbayerischen Gästen der Lebenshilfe Traunstein komplettierten die gastgebenden Sportbund-Teams der Green Crocodiles, Blue Devils und Yellow Baskets das Teilnehmerfeld.

Zur Eröffnungsfeier durfte Abteilungsleiter Joachim Strubel wieder einige hochkarätige Gäste begrüßen u.a. die mehrmalige deutsche Meisterin im Damen-Basketball vom TSV Wasserburg Rebecca Thoresen, die auch den ersten Anwurf ausführte und sich im Laufe der Turnierspiele mal bei jedem Team mit auf die Bank setzte um „Tipps“ zu geben.

Gemeinsam mit den vereinseigenen Betreuern/Übungsleitern der Gastgeber und den vielen Helfern im Hintergrund hatte man bereits im Vorfeld alle Hände voll zu tun, um das Turnier mit über 60 Teilnehmern wieder reibungslos zu gestalten.



Begrüßen konnte der Moderator die Behindertenbeauftragte Christine Mayer, die die Schirmherrin Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer vertrat, da diese zeitgleich bei der Eröffnung des Rosenheimer Herbstfestes anzapfen musste. Traditionell immer zu Besuch Manfred Reißner von der Emmy Schuster-Holzammer Stiftung und Werner Berger / Konrad Mack vom DJK Diözesanverband. Zum ersten Mal mit dabei war der neue Einrichtungsleiter der Wendelstein-Werkstätten Martin Zoßeder.

Sie dankten allen Beteiligten die das Turnier vorbereiteten und wünschten den Mannschaften viel Erfolg.

Eine schöne Geste von DJK Ehrenpräsident Werner Berger war es, als er zusammen mit Martina von Bötticher die olympische Eidesformel für die Handicap-Sportler, bei der es in erster Linie um die persönliche und faire Leistung jedes Einzelnen geht, sprach. Alle Anwesenden nahmen den verstorbenen Athletensprecher Klaus Heibler, der 25 Jahre im Verein aktiv war, in stillem Gedenken in die Mitte des Turniers.

Als Überraschung waren am Nachmittag vier Spielerinnen der Firegirls Bad Aibling zu Gast und so wurde das Spielen erst richtig inklusiv.

Lena Bradaric, Kaitlyn Pettersen, Lindsay Sherbert (USA) und Cyrielle Recoura (Frankreich) bildeten spontan gemischte Teams mit einigen Turnierteilnehmern.

Sie waren auch bei der Siegerehrung mit vielen Mitgliedern des Lions Club aktiv und lobten die tolle Turnieratmosphäre. Viele Sportbund Handicap-Sportler gehören zu den eingefleischten Fans der Rosenheimer Eishockeyspieler. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass Dominik Daxlberger und Manuel Edfelder von den Starbulls den Teilnehmern bei der Medaillenübergabe persönlich die Ehre erwiesen.

Im sportlichen Wettkampf kristallisierte sich bereits bei den Klassifizierungsspielen heraus, dass die gastgebenden Teams in der Leistungsgruppe 1 nur schwer zu schlagen sein würden. Die starken SBR Green Crocodiles konnten in der Vorrunde noch beide Matches gewinnen mussten aber in der Rückrunde zwei Niederlagen hinnehmen und sich letztendlich mit dem zweiten Platz begnügen. Die SBR Blue Devils hatten den längeren Atem und zeigten in dieser Leistungsgruppe eine überzeugende kämpferische Leistung, genauso wie die Lebenshilfe Traunstein 1, die immerhin ein Spiel für sich entscheiden konnte.

Die Ergebnisse: Traditional Leistungsgruppe 1:
 SBR Green Crocodiles – LH Traunstein 1 18:12 und 11:12
 SBR Green Crocodiles – SBR Blue Devils 15:14 und 7:23
 SBR Blue Devils – LH Traunstein 1 23:13 und 23:9

Endstand:

1. SBR Blue Devils
2. SBR Green Crocodiles
3. Lebenshilfe Traunstein 1

Für die SB DJK Rosenheim Blue Devils spielten:

Stephan Pethe, Michael Bichler, Thomas Köck, Alexander Hilger, Tobias Mayer, Veronika Bielmeier und Charlotte Mötsch Coach Gregor Möller



Für die SBR Green Crocodiles spielten:

Tobias Schenk, Christopher Jegg, Markus Berger, Philip Potthoff, Philipp Müller, Hans Schweinsteiger und Helmut Artmann Coach: Robert Freinecker

Die SBR Yellow Baskets mussten sich in ihren Gruppenspielen den anderen Teams geschlagen geben und belegten den vierten Platz in der Traditional Gruppe 2. Im kleine Finale unterlag man der Lebenshilfe Traunstein 2 mit 4:16. Im Endspiel gelang dem Team der SG Finneck Sömmerda ein klarer 20:6 Erfolg gegen Auhof, nachdem die Thüringer im Gruppenspiel kurz zuvor noch knapp den Kürzeren gezogen hatten.

Gruppe Traditional 2:

1. SG Finneck Sömmerda,
2. Auhof / Hilpoltstein
3. LH Traunstein 1
4. SBR Yellow Baskets

Aufstellung SBR Yellow Baskets:

Martina von Bötticher, Lucia Geidobler, Veronika Altmann, Margrit Hofmayer Christian Lax, Tobias Jäntschi, Robert Virag, Thomas Böhmert, Jonas Gross, Pascal und Marcel Will

Coach: Günther Fuidl

Bericht : Joachim Strubel

Fotos: Thomas Töpfer / Robert Freinecker / Jörg Nottroff



Glück und Pommer - unsere oberbayerischen Meister vom DJK-SV Oberndorf:

Petra Pommer ist oberbayerische Meisterin im Halbmarathon

Beim wohl heißesten Event dieses Jahres, der Hitzeschlacht vom Rupertusthermen-Lauf in Berchtesgaden am letzten Wochenende, wurde mit Petra Pommer die wohl engagierteste Läuferin des DJK-SV Oberndorf oberbayerische Meisterin im Halbmarathon in der AK 50. Mit einer Zeit von 1:50:35 die Halbmarathonstrecke bei diesen Temperaturen zu bewältigen ist wahrlich eine tolle Leistung, viele Läufer erreichten das Ziel ja gar nicht und mussten von den Rettungskräften versorgt werden. Mit dieser Zeit wurde unser „Runner-Girl“ insgesamt Fünfte bei allen Frauen.



Quirin Glück ist oberbayerischer Meister im 10 km Straßenlauf

Nachdem vor kurzem beim Sparkassen Aktiv Lauf in Mettenheim der von Petra Pommer trainierte Quirin Glück oberbayerischer Meister im 10 km Straßenlauf MJU 16 geworden war, hat nun seine Trainerin nachgelegt. Das ist eine herausragende Bilanz und zeigt das enorme Engagement der Laufgruppe im DJK-Sportverein Oberndorf.

Elf erfolgreiche Karatekas von der DJK Ast bei World Games 2016

Elf Karatekas von DJK Ast und 109 weitere aus ganz Deutschland nahmen Ende Juli an den diesjährigen Weltmeisterschaft der Fernöstlichen Kampfkünste wie Taekwondo, Karate, Kung Fu u.v.m in der Mehrzweckhalle Eskara in Essenbach teil.



Foto: Wilhelm Strasser

Hier in Kurzfassung die Disziplinen und Ergebnisse:
Team Formen Jugend gemischt: Andre und Daniel Iskov Vizemeistertitel.

Kreativformen der Jugend: Daniel Iskov Goldmedaille, Andre Iskov dritter Platz.

Disziplin der Frauen: Maria Wächter zweite Platz und Beatrix Rose Walter erster Platz an.

Disziplin der Männer: Jürgen Koch Bronze und Roland Stransky Silber.

Masters Schwarzgurte ab 3. Dan, 35 Jahre aufwärts: hier hatte es Sensei Thomas Fischer schwer, denn er musste sich mit dem amtierenden 14-fachen Weltmeister aus den USA und dem amtierenden fünffachen Vizeweltmeister aus Irland messen, holte jedoch den Vizeweltmeistertitel.

Unterstufe bis Mittelstufe Kinder unter acht Jahren: Katharina Strasser als jüngste Starterin mit sechs Jahren, fünfter Platz.

Die Bronze-Medaille holte sich Jasmin Strasser. Katrina Steiner sicherte sich den vierten Platz in der Gruppe ab zehn Jahren. Bei der zweiten Gruppe holte Larissa Biedermann Bronze für Deutschland bei den Sechs- bis Neunjährigen.

Sensei Thomas Fischer konnte sich bei den Waffenformen der Schwarzgurte, bei den Japanischen Formen ab 35+ Jahren und bei den Chinische Formen jeweils den dritten Platz sichern.

Großartiger Doppelerfolg für Hockey Damen und Herren

Wer hätte das am Anfang des Jahres 2016 gedacht. Es sollte ein gutes Jahr für die Damen und Herren Teams der Hockey Abteilung des SB DJK Rosenheims werden. Und wie gut ...

Nachdem die Damen am Ende der Hallensaison im Februar als Bayerischer Meister in die 2. Regionalliga Süd aufgestiegen sind, gingen sie Mitte April nach wie vor voller Eifer auf das Feld zurück. Vergangenes Jahr mussten sie als Drittlletzter unglücklich die Regionalliga verlassen und in die bayerische Oberliga absteigen. Da war das Ziel für die Feldsaison 2016 klar: Wiederaufstieg. Dass es jedoch nicht leicht werden würde, wussten sie – mit dem HC Wacker München und dem Münchner SC hatten sie starke Gegner zu bezwingen. Sie kämpften von Spiel zu Spiel und stellten ihre defensive Stärke unter Beweis. Lediglich drei Remis und eine Niederlage mussten sie hinnehmen und so lief alles auf ein finales Duell gegen den HC Wacker München hinaus. Dieses konnte kaum spannender sein. Letztendlich hatten jedoch die Rosenheimer den größeren Siegeswillen und erkämpften sich einen 2:1-Sieg. Mit 33 Punkten in 14 Spielen konnten sie an den Erfolg in der Halle anknüpfen und erneut den weiß-blauen Wimpel zum Bayerischen Meister 2016 entgegen nehmen.

Doch wer denkt ab dann konnten sich die Hockey Damen entspannt zurücklehnen und ihren Erfolg genießen, liegt falsch. Da es im Damenbereich auf dem Feld nur eine Regionalliga gibt, mussten die Rosenheimer noch die Relegations-spiele gegen den 1. von Rheinland-Pfalz/Saar – dem Dürkheimer HC – gewinnen, um den Wiederaufstieg endgültig zu schaffen. Es hieß also weiterkämpfen und nochmal alles aus sich herauszuholen. In zwei spannenden Spielen bewiesen die Rosenheimer erneut ihre spielerische sowie mentale Stärke und gewannen die Partien mit insgesamt 3:3. Besser konnte es für die Damen in diesem Jahr nicht laufen: 2x Bayerischer Meister und 2x Aufstieg in die Regionalliga Süd.



Von diesem Erfolg ließ sich auch die Herren-Mannschaft anstecken und versuchte in allen Spielen das beste Ergebnis zu erzielen. Auch in der Oberliga der Herren ging es an der Tabellenspitze mit dem Münchner SC als Rivalen gleichermaßen eng zu. Von Begegnung zu Begegnung erkämpften sich die Rosenheimer Herren mehr und mehr Punkte und so musste auch bei ihnen das letzte Saisonspiel gegen den Münchner Club die Entscheidung bringen. Ähnlich wie schon bei den Damen kam es zu einem regelrechten Krimi. Mit einem 3:3-Unentschieden waren am Ende die Rosenheimer Herren die Glücklicheren, denn mit dem Remis blieben sie mit zwei Punkten Vorsprung



Tabellenerster. Nach 4 Jahren holten sich die Hockey Herren wieder den begehrten weiß-blauen Wimpel nach Rosenheim und stiegen zudem als Bayerischer Meister direkt in die 2. Regionalliga Süd auf.

Ein durch und durch gelungenes Jahr für die beiden Erwachsenen Mannschaften des SB DJK Rosenheim Hockeys.

Verena Lindner

Sportbund-Bowlingspieler erringen zweimal Silber, erfolgreiche Teilnahme an der Sachsen-Bowl in Dresden

Die Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim nahm mit vier Sportlern an einem traditionellen Bowlingturnier von Special Olympics Sachsen teil und konnte mit guten Platzierungen aufwarten. Insgesamt waren fast 120 Athleten am Start.

Die Rosenheimer traten im Einzel an und erreichten folgende Ergebnisse:

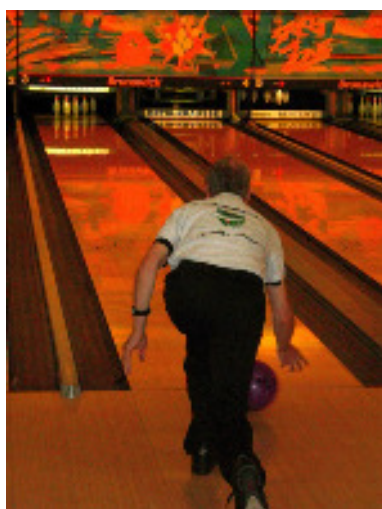
Frauen: Leistungsgruppe 5: Martina von Bötticher 5. Platz
 Männer: Leistungsgruppe 5: Pascal Nagels 2. Platz
 Leistungsgruppe 3: Robert Virag 8. Platz
 Leistungsgruppe 3: Michael Kalhammer 2. Platz

Einige der Sportbund-Athleten, die von ihren Coaches Elfriede Rieger-Beyer und Joachim Strubel begleitet wurden, konnten die in der Klassifizierung erzielten starken Ergebnisse im Wettkampf leider nicht ganz wiederholen.

Das tat der guten Stimmung der Rosenheimer-Delegation aber keinen Abbruch. Die Dresdner Altstadt mit ihrem besonderen Flair rund um die Frauenkirche und am Elbeufer begeisterte die In-städter ebenso wie die kulinarischen Genüsse. Ebenso nahm man sich Zeit für eine historische Stadionführung bei der SG Dynamo Dresden, die Sportler und Betreuer gleichermaßen beeindruckte.

Ein wunderschönes Wochenende !

Bericht und Fotos: Joachim Strubel



Michael Kalhammer voller Konzentration beim Wettkampf



Die Delegation bei der Stadiontour



Robert Virag in großer Vorfreude auf die Veranstaltung

DJK-Tischtennis-Auswahl gewinnt sieben Medaillen bei den FICEP/FISEC-Games 2016



V.l.n.r.: Anna Heeg (DJK BW Münster, DV Mainz), Melanie Wenzke (DJK SB Landshut, DV München-Freising), Dominik Tischer (DJK BW Münster, DV Mainz), Bastian Scherer (DJK Dudweiler, DV Trier), Sebastian Ott (DJK Sparta Noris Nürnberg, DV Bamberg), Johannes Huther (DJK BW Münster, DV Mainz), Betreuer Oliver Gruber, Tischtennis-Bundesfachwart Thomas Heß

Mit sieben Medaillen im Gepäck kehrte die DJK-Tischtennis-Auswahl von den FICEP/FISEC-Games 2016 aus dem französischen Beauvais zurück. Erfolgreichster Akteur im DJK-Team war Dominik Tischer, der in allen vier Wettbewerben auf dem Podest stand. Der 17jährige Oberligaspieler von der DJK Blau-Weiß Münster hätte um ein Haar zum uneingeschränkten Star des Turniers werden können, scheiterte aber im Finale des Jungen-Einzels trotz 9:5-Führung im fünften Satz knapp an seinem französischen Gegner. Überhaupt waren die Gastgeber die dominierende Nation der Tischtennis-Wettbewerbe, in denen Spielerinnen und Spieler aus Frankreich, Deutschland, Portugal, Österreich und Tschechien an den Start gingen. Frankreich holte sich alle Titel bei den Jungen und Mädchen (Mannschaft, Doppel, Einzel) bis auf das gemischte Doppel, in dem Dominik Tischer und Anna Heeg triumphierten. Bronze und Silber gab es aber für die DJK-Auswahl reichlich. Beide Teams errangen im Mannschaftskampf den dritten Platz, während die Doppel Heeg/Wenzke und Tischer/Scherer jeweils das Finale erreichten. Im Mädchen-

Einzel schrammten Anna Heeg und Melanie Wenzke knapp an einem Platz auf dem Treppchen vorbei, während neben Dominik Tischer auch Sebastian Ott als Drittplatzierter im Jungen-Einzel auf dem Siegerpodest stand. Insgesamt erfüllten die DJK-Tischtennis-Asse die Erwartungen von Bundesfachwart Thomas Heß voll und ganz, zumal man innerhalb des gesamten DJK-Teams einmal mehr die Fachschaft mit den meisten Medaillen-Platzierungen stellte.

Das gute Mannschaftsklima, das von Anfang an im Team herrschte, konnte durch gemeinsame Unternehmungen noch vertieft werden. Viel Spaß abseits der Tischtennis-Halle hatten die Spielerinnen und Spieler bei der durchaus anspruchsvollen 14-km-Schnitzeljagd durch das sonnige Paris, beim gemeinsamen Public Viewing des Fußball-EM-Finales und bei der Abschlussveranstaltung in Beauvais.

Burg Trausnitz-TT-Turnier des DJK SB Landshut - diözesanübergreifend

Die Siegerlisten kennzeichnen gut die breite Beteiligung an diesem renommierten Turnier.



Platzierungen der Teilnehmer vom DJK SB Landshut:

- Schüler B: 1. Felix Nguyen
- Jugendklasse: 2. Lukas Hubl, 3. Markus Wimmer
- Schüler A: 3. Tom Jacobza, 4. Anh Duc Do
- Schüler C: 2. Viet Phong Do
- Mädchenklasse: 3. Sophia Mieslinger, 4. Christina Wimmer
- Jugend Doppel: 1. Lukas Hubl/Markus Wimmer
- Schüler A Doppel: 2. Mark Jacobza/Anh Duc Do
- Mädchen Doppel: 2. Sophia Mieslinger/Christina Wimmer

- Damen A: 2. Zsuzsanna Nagy, 3. Melanie Wenzke
- Damen B: 1. Susanna Kellner-Jacobza, 3. Iris Schmidt
- Damen Doppel: 1. Nagy/Wenzke
- Herren A Doppel: 1. Betz/Eder, 2. Pfannenstein/Carsten
- Herren D Doppel: 2. Kohlschmidt/Räth
- Herren E Doppel: 1. Hechler/Peisl
- Senioren Ü40 Doppel: 2. Schmidt/Kohlschmidt

Weitere Platzierungen von DJK-Vereinen aus unserem Diözesanverband:

- Senioren Ü40: 2. Martin Fuchs, 3. Christian Wolf, DJK SV Griesstätt
- Senioren Ü40 Doppel: 1. Fuchs/Wolf, DJK SV Griesstätt

SIEGERLISTE DER LEISTUNGSKLASSE S/A		
	HERREN	DAMEN
1988	Freundorfer Conny Wetl-Blau Allianz München	Koch MTV 79 München
1989	Stewart Detlef Wetl-Blau Allianz München	
1980	Pfister Walter SC Forstenfeldbruck	Petz Gerti DJK SB Regensburg
1982	Walthus Conzen SC Forstenfeldbruck	Kirchner Gabi VSC Donaueschingen
1984	Hegenbarth Jürgen TSV Mühldorf	Petz Gerti DJK SB Regensburg
1986	Luck Viktor RSV Augsburg	Gubenscher Margot FC AM Mettman
1988	Herber Christian RSV Augsburg	Herber Michaela TSV Dachau
1990	Woser Uli DJK SB Landshut	Dierich Gerti DJK SB Regensburg
1992	Oszala Friedlwe DJK SB Rosenheim	Schmolinger Karin DJK SB Landshut
1994	Ueng Ge Ueng TSV Mitterbrunn	Schneier Yvoni FC AM Mettman
1996	Flusinski Tonvor DJK SB Landshut	Schmolinger Karin DJK SB Landshut
1998	Wohert Andreas TTC Fortuna Passau	Ehrlsböcker Martina SC Kallmühlertal
2000	Degen Manfred DJK Regensburg	Mahl Brigita SV Niederbergkirchen
2002	Trasczynski Andrzej DJK Landshut	Leub Anuschka TSV Schwabhausen
2004	Degen Manfred DJK Alkofen	Ehrlsböcker Martina TSV Schwabhausen
2006	Yahmed Alexander TSV Schwabhausen	Felsband Christina TSV Schwabhausen
2008	Wellmann Florian SV Eisenbach	Lohr Andre SV Niederbergkirchen
2010	Eber Michael TuS Pfankirchen	Bitter Julia TTC Fortuna Passau
2012	Sappanos Csaba SV DJK Kolbenmoor	Konantowski Anna DJK SB Landshut
2014	Rachatz Martin TSV Dachau BSC	Zhusdenko Iana TSV Korneuburg

Benefizturnier für Erdbebenhilfe Ecuador beim DJK-SV Oberndorf

Vier Fußballmannschaften trafen sich am 1. Oktober zum Benefizturnier für die Erdbebenhilfe Ecuador auf dem Sportgelände des DJK-SV Oberndorf, vier Mannschaften, quasi aus allen Ecken der Welt: Die gastgebenden Alten Herren aus Oberndorf, die Auswahl der kirchlichen Mitarbeiter der Erzdiözese München und Freising, eine Auswahl von ecuadorianischen Studenten und die inzwischen bestens integrierten Flüchtlinge aus Eritrea.

Sandra Pongratz, die Geistliche Beirätin des Vereins, begleitete mit einem Geistlichen Impuls die Mannschaften ins Turnier. Danach wurde auf Kleinfeld um Tore und Punkte gerungen, jede Mannschaft mit ihrer besonderen Stärke: die Eritreer mit ihrer sagenhaften Laufbereitschaft und Behändigkeit, die Ecuadorianer mit südamerikanischer Technik und Begeisterung, die kirchlichen Mitarbeiter mit Spielintelligenz und dem nötigen Gottvertrauen und die Alten Herren aus Oberndorf mit einer guten Taktik und all ihrer Routine - sie haben schließlich den Sieg errungen. Aber gewonnen haben alle Beteiligten bei diesem Turnier, das betonte Rosmarie Heimann, Vizepräsidentin des DJK-Diözesanverbands München und Freising, bei der Siegerehrung.

„Am meisten aber hat unser Projekt, die Erdbebenhilfe Ecuador, gewonnen“, betonte Sebastian Bugl, Leiter der Abteilung Weltkirche in der Erzdiözese.

Er erläuterte kurz die aktuelle Situation in Ecuador nach dem verheerenden Erdbeben am 16. April dieses Jahres. Viele Familien hausen nach wie vor in Notunterkünften und sind in Sorge wegen etwaiger Nachbeben. Die oft unklaren Besitzverhältnisse verhindern einen Wiederaufbau und die medizinische Versorgung und auch die Schulsituation sind immer noch sehr problematisch.

Gelder der Aktion Adveniat konnten schon weiter gegeben werden, aber die Pfarrgemeinden und Ordensgemeinschaften warten dringend auf weitere finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau.

Abschließend bedankte Bugl sich beim DJK-Diözesanverband und gratulierte dem ausrichtenden DJK-Sportverein Oberndorf für die gelungene Veranstaltung: „Hier durften wir Engagement und Zusammenhalt und eine nahezu weltumspannende Vielfalt von Eritrea bis Ecuador erleben.“

Hier nochmals das Spendenkonto:

Empfänger: Bischöfliche Aktion Adveniat e.V.
Bank: Bank im Bistum Essen e.G.
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45
BIC: GENODED1BBE
Verwendungszweck: Erdbebenhilfe Ecuador-München, Elisabeth Mustermann,
Hauptstr.1, 12345 Musterstadt



Einheit in der Vielfalt – Kirche ist bunt und solidarisch



Auch über einen vierten Platz kann man sich freuen



Der Mannschaftskapitän aus Ecuador bei der Siegerehrung



Die siegreiche Oberndorfer AH bei der Siegerehrung

Spielenachmittag mit Grillen auf dem Oberndorfer Sportgelände

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstaltete die Sportjugend im DJK-Sportverein Oberndorf am letzten Samstag einen Spielenachmittag auf dem Sportgelände. Mit 25 Kindern war die Veranstaltung restlos ausgebucht und Jugendleiterin Christine Langenfeld musste sogar einigen Kindern eine Absage erteilen, hier ihre Eindrücke: Am 30. Juli war Spielen, Spielen, Spielen angesagt!



Begonnen haben wir mit einem Namens-Kennenlernspiel, bei dem sich die Kinder gleichzeitig Bälle zugeworfen und die Namen gerufen haben, was mit vielen Bällen zunehmend komplizierter wurde. Bei "Fischer, Fischer, welche Fahne weht heute" war dann die Schnelligkeit der Kinder gefragt, um dem Fischer als flinke Fische zu entkommen. Besonders viel Teamfähigkeit und Kommunikation war beim Bilden von ver-

schiedenen Formen mit einem Seil nötig, da die Augen geschlossen waren. Das war gar nicht so leicht. Zwischendurch konnten die Fußballfans auch den Soccerplatz nutzen und sich wiederum andere mit den lustigen Wasserspritzen eine Abkühlung gönnen. Den ein oder anderen hat's da schon ganz schön erwischt, aber bei dem heißen Wetter waren alle bald wieder trocken.

Besonders spannend war das Mac Donald-Spiel, bei dem sich die Kinder bei bestimmten Begriffen aufeinander stapeln sollten. Dies lösten manche wirklich elegant.

Das letzte Spiel war die Balljagd, bei der sich alle sehr ins Zeug legten, um den Ball vor dem Gegner zu ihrer Gruppe zurückzubringen. Dabei wurden alle kräftig angefeuert.



Beim Grillen halfen alle fleißig mit und wir konnten uns das leckere Essen auf der Terrasse schmecken lassen. Ein großes Lob an alle Kinder!! ;))

Zum Abschluss fand ein kleines Reflexionsgespräch mit den Kindern statt, in dem jeder erzählt hat, wie und warum ihm der Tag gefallen hat.

Christine Langenfeld, Jugendleiterin DJK-SV Oberndorf



Oberndorfer Ferienprogramm trotz dem Schlechtwetter

Obwohl nachmittags ein richtiges Sauwetter herrschte, kamen alle angemeldeten Teilnehmer/innen zum Angebot der Sportjugend im DJK-Sportverein Oberndorf, nämlich zum Stockschießen.

Unter der Leitung von Abteilungsleiter Anton Kellner und der stellv. Jugendleiterin Johanna Schambeck wurde zunächst Grundlegendes und die Fachsprache zum Stockschießen erläutert. Danach ging es ans Eingemachte, ein Stock wurde in seine Einzelteile zerlegt und wieder zusammengesetzt – und kein Stück blieb übrig. Endlich konnte auf der inzwischen abgetrockneten Asphaltbahn die Praxis mit einem Mannschaftsspiel im Zielschießen in die Ringe beginnen, verbunden mit einem interessanten Quiz. Gestärkt mit einer Brotzeit – auch das ist ja ein typisches Element beim Stockschießen – ging es dann zum Bandschießen, hier kämpfte jeder für sich um Punkte. Das Wetter wurde immer schöner und das Stockschießen auch und um 18 Uhr wollte keine und keiner freiwillig aufhören. Mit einem „Danke, das war fei schee bei eich“ verabschiedeten sich die Teilnehmer. Rosmarie Heimann, Ehrenvorsitzende DJK-SV Oberndorf



Sportnachmittag des DJK-SV Oberndorf in Kirchdorf

Im Rahmen des Kirchdorfer Ferienprogramms hat der DJK-SV Oberndorf wieder seinen alljährlichen Sportnachmittag am Kirchdorfer Sportplatz veranstaltet. Wir waren gleich am ersten Ferienmontag dran und hatten fantastische Wetterbedingungen bei wolkeigem Himmel und 23 Grad - was will man zum Sporteln mehr!

36 Kinder und Teenager kamen zum Fußballspielen, zu Spielen, zu Hockey und zum Völkerball. Zwischendrin gab's schnell gegrillte Würstel - schließlich galt es, keine wertvolle (Sport-)zeit zu verlieren. Manchen „gelang“ es, ausschließlich Fußball zu spielen! Ein großes Dankeschön an unsere Helferinnen beim Grillen (einige junge Damen aus Kirchdorf und Umgebung haben sich extra da Zeit genommen!), der Erna, die die Mädels organisierte, unserem Grillmeister Elias und nicht zuletzt an Richard, der sich wieder fürs Fußballspielen lange Zeit genommen hat !



Martin und Martin

Ferienprogramm des DJK-SV Oberndorf in Kirchdorf.

Unsere Asienspezialistin Rita Lipp hat ein ganz besonderes Angebot gemacht, zum Lernen, was Yoga meint und wo es herkommt, und zum Erleben, was Yoga macht und wie es sich anfühlt.

Über zehn Kinder waren sehr interessiert und haben fleißig mitgemacht, einige Asanas können sie schon besser als die Erwachsenen.



Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und das Schönste? ja, die Klangschale am Schluss zur Entspannung!

RL



Biken, Tanzen, Volleyball und vieles mehr

Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr das Sportcamp der DJK-SG Ramsau als Projekt des Freiwilligen Sozialen Jahres angeboten. Die Erfolgsquote war dabei nicht minder: sowohl am Samstag als auch am Sonntag nahmen jeweils über 30 Kinder teil.

Wird ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport geleistet, ist es vorgesehen, dass als Abschluss des Dienstes ein Projekt erarbeitet wird. Hier organisierte Andrea Urgibl für ihren FSJ-Verein DJK-SG Ramsau zusammen mit den Jugendleitern das zweite Sportcamp auf dem Gelände der Grundschule Ramsau und die Gestaltung des Familiennachmittages.

Ziel des Sportcamps war es, Kinder Sportarten ausprobieren zu lassen, die nicht im Verein angeboten werden, und vor allem auch die Mädels anzusprechen. Das Angebot reichte von Volleyball, Tanzen, Badminton über Mountainbiken und Einradfahren bis hin zum Inlineskaten, wobei Volleyball und Mountainbiken besonders beliebt waren. Vereinsmitglieder oder externe Trainer leiteten die Angebote professionell an und zeigten sich äußerst begeistert von der aktiven Teilnahme und dem regen Interesse der Kinder. Und auch von den Kinder war trotz der hohen Temperaturen nie zu hören, wann denn nun endlich Schluss sei, stattdessen verging die Zeit viel zu schnell und selten konnten alle neuen Techniken und Fertigkeiten ausreichend ausprobiert werden. Interesse auf Neues wurde auf alle Fälle geweckt!

Am Sonntagmittag ging es dann weiter mit dem traditionellen Familiennachmittag am Sportplatz Ramsau. Nach einer Stärkung am Grillbuffet konnten Erwachsene und Kinder ihre Geschicklichkeit beim „Spiel ohne Grenzen“ testen oder beim Elfmeterturnier zuschauen, zu dem sich acht Mannschaften mit über 50 Teilnehmern angemeldet hatten.



So boten sich den Nachmittag über neben dem Jubeln der Tor-schützen immer wieder lustige Bilder, denn beim Spiel ohne Grenzen wurden selbst erfahrenen Sportler mit Dingen konfrontiert, die sie bis jetzt so noch nicht ausprobiert hatten. Das fing bei einfacheren Sachen wie Becher stapeln oder Fußball-Kegeln an und führte zu Herausforderungen wie einem Zuckerwürfelturm, Salzbrezlparcours, Wasserbecher balancieren und „Hütchen-Treffen“. Dass das Ganze bei jeder der sechs Stationen auf Zeit ging und Punkte für einen Gesamtsieger gesammelt werden konnten, brachte den ein oder anderen dann doch ziemlich zum Schwitzen, hielt den Ehrgeiz aber auch stets hoch.

Lena Empl, DJK-SG Ramsau

Kinderferienprogramm der Stockschützen Ramsau:



Großer Andrang herrschte beim Kinderferienprogramm der Stockschützen der DJK-SG Ramsau. Abteilungsleiter Thomas Neumaier durfte 16 Kinder und Jugendliche an den Sommerstockbahnen in Ramsau begrüßen. Nach einer kurzen theoretischen Einheit über die Ursprünge des Eisstocksports und der Ausrüstung durften die Kinder erste eigene Versuche im Stockschießen starten. Voller Eifer musste dann in einem kleinen Mannschaftsspiel die beste Mannschaft und im Bandschießen der Zielgenaueste ermittelt werden. Nach dem kraftraubenden Nachmittag erhielten die Kinder noch eine kleine Stärkung und alle durften sich über ein Eis freuen.

Farbe bekennen - Dopingprävention

Beim 33. DJK-Bundestag hat Lukas Monnerjahn, unser Anti-Doping-Junior-Botschafter eine kleine Aktion angekündigt, die unsere Doping-Präventions-Arbeit nach vorne bringen soll: Die Aktion heißt „Farbe bekennen“ und die Unterstützer der Aktion tragen als Erkennungszeichen an einem ihrer Schuhe einen neongrünen Schnürsenkel.

DJK-Vereine können die Schnürsenkel kostenfrei bei Laura Frank bestellen (frank@djk.de), wir benötigen aber eine Angabe, für wen die Senkel bestimmt sind (z.B. DJK-Sommerlauf, E-Jugend-Fußball DJK Verein XY, etc.).

Die Schnürsenkel sind eine weitere Maßnahme, um gerade im Hinblick auf den Gebrauch von Medikamenten im Sportbetrieb einen Akzent zu setzen. Das Ganze ist als eine Fortführung der DJK Kampagne „Du bist Du - Doping verändert. Für einen Sport ohne Manipulation“ zu sehen, mit dem Ziel auf seinen Körper zu hören und eigene Grenzen zu akzeptieren. Wir wollen in der Landschaft des Sportes, egal ob Leistungs-, Breiten- oder Freizeitsport Farbe bekennen und damit offenkundig Courage zeigen und ins Gespräch kommen. Medikamente haben bei gesunden Menschen besonders im Sport nichts zu suchen und gefährden



neben der eigenen Gesundheit auch den Fairness-Gedanken des Sportes. Lasst uns daher gemeinsam ein Zeichen für fairen und sauberen Sport setzen, indem wir mit dem neongrünen Schnürsenkel Farbe bekennen. Setzt ein Zeichen mit dem neongrünen DJK Schnürsenkel, so wie es diese Gruppe getan hat.

Aktion Alkoholfrei Sport genießen

Liebe DJK'lerinnen und DJK'ler,

gemeinsam mit unserem langjährigen Partner, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Deutschen Fußball Bund, dem Deutschen Turner Bund und dem Deutschen Handball Bund, haben wir das Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ ins Leben gerufen, um in unseren Vereinen für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu werben.

Speziell in der Kinder- und Jugendarbeit sollte sehr sensibel mit diesem Thema umgegangen werden. Als Dachverband möchten wir die Vereine an dieser Stelle unterstützen und ermutigen sich diesem wichtigen Thema anzunähern.

Es geht nicht um eine dogmatische Verteufelung von Alkohol, sondern um einen reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang. Hierzu zählt neben der Sensibilisierung der Übungsleiterinnen und Übungsleiter sicherlich auch eine Einbeziehung der Eltern, je nach Altersstufe, und des Vereinsumfeldes, als auch ein Aufzeigen von Alternativen zu alkoholischen Getränken.

All dies wird kompakt in Form einer Aktionsbox für jeden Verein kostenfrei von dem Aktionsbündnis zur Verfügung gestellt! (unter www.alkoholfrei-sport-genießen.de)

Wir möchten Euch bitten, diese Information an Eure Verein weiterzugeben und diese zu ermutigen, Aktionen zu dem Thema „Alkoholfrei Sport genießen“ zu initiieren und durchzuführen.

Wir wissen darum, dass viele DJK Vereine sich sehr stark in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren und hervorragende Arbeit leisten, nicht zuletzt dank des besonderen Engagements auf der Diözesan- und Landesverbandsebene. Diese Aktionsbox kann somit eine perfekte Ergänzung oder ein wichtiger Anstoß für neue Impulse in der Präventionsarbeit unserer Vereine sein! Eine Bitte haben wir noch: Falls Ihr von Aktionen oder besonders engagierten Vereinen in diesem Feld wisst, dann gebt uns doch bitte ein kurzes Zeichen, damit wir einen Überblick darüber bekommen, wie diese Aktion bei unseren Vereinen anschlägt, um daraus wiederum wichtige Schlüsse für zukünftige Projekte schließen zu können!

Vielen Dank für Euer Engagement und für Eure Bereitschaft auch dieses Projekt und Thema mitzutragen!

Elsbeth Beha, Kathrin Bernd, Michael Leyendecker
Präsidentin Bundesjugendleiterin Bundesjugendleiter

Weitere Infos zur Kampagne: <https://www.alkoholfrei-sport-genießen.de/>





DJK WETTBEWERB – YOU'RE WELCOME!

FLÜCHTLINGSPROJEKTE ZUR INTEGRATION IM DJK-SPORTVEREIN



Photo: DJK Lechhausen

Die Aufgabe

Schicke uns eine kurze Präsentation (z.B. Video-Spot, Power-Point, Photo-Collage) eines Projektes zur Integration und Einbindung Geflüchteter junger Menschen in eurem Verein.

Die Idee

Die DJK stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Sporttreibens. Zudem ist es ihr ein Anliegen, dass jeder mitmachen und Teil der DJK-Gemeinschaft werden kann. Dies gilt auch für Menschen mit anderen kulturellen und religiösen Hintergründen, wie dies bspw. bei den Geflüchteten (jungen) Menschen der Fall ist.



Was sind eure Erfahrungen, Aktionen und Angebote zur Einbindung? Welche Projekte habt ihr gestartet bzw. erfolgreich erprobt?

Da es uns ein großes Anliegen ist, mehr davon zu erfahren und wir gute Ideen fördern möchten, prämiieren wir die Projekte, die besonders wertvoll und „DJK like“ sind.

Der Ablauf

1. Präsentation einreichen

Wenn du am Wettbewerb teilnehmen willst, kannst Du Deine Projekt-Präsentation bis zum **30.11.2016** einreichen unter: info@djk-sportjugend.de

2. Bewertung

Die Projekte werden Anfang Dezember von einer Jury ausgewertet und die Sieger bestimmt. Wesentliche Kriterien dabei sind:

- Kreativität
- Grad der Integration
- Nachhaltigkeit (ideell und finanziell)

3. Bekanntgabe der Gewinner und Preisverleihung

Die Sieger werden Anfang Dezember per Email benachrichtigt. Der Gewinner wird zur Preisverleihung am **14.01.2017** nach Trier eingeladen. Dort wird der Preis im Rahmen des Festabends des Bundesjugendtages der DJK Sportjugend übergeben.

Die Preise

1. Preis: 300,- Euro
2. Preis: ein Waren-Gutschein im Wert von 150,- Euro einzulösen bei der Firma Aspekte GmbH
3. Preis: Molten-Bälle Set (wahlweise: Basketball, Fußball, Handball, Beachvolleyball oder Football)

Wir freuen uns auf Eure Einsendungen und stehen euch bei Rückfragen gerne zur Verfügung! Eure DJK Sportjugend!

DJK Sportverband/DJK Sportjugend

Zum Stadtbad 31

40764 Langenfeld

T. 02173-33668-19

F. 02173-33668-68

info@djk-sportjugend.de

www.djk-sportjugend.de



1. Unified- Floorballcup Berlin Brandenburg (BB)

Die weite Reise nahmen 8 Sportler/in vom Sportbund DJK Rosenheim Abt. Handicap- Integrativ auf sich, um beim 1. Unified Floorballcup von BB dabei zu sein. Die Lichtenberger Werkstätten, Hamburg Hoisbüttel und die Rosenheimer stellten mit Spielern des Bezirksamts Tempelhof, dem Berliner Floorball Klub und einigen Privatpersonen 7 Teams, die gegeneinander antraten. Die Vorrundenspiele waren sehr spannend!

Bei 35 Grad im Freien auf Kunstrasen zu spielen war für die Rosenheimer etwas ganz Neues, da sie ausschließlich in der Halle trainieren und Turniere spielen. Wassertonnen mit Schwämme und Wasserpistolen, sorgten durch gegenseitiges Bespritzen und Nassmachen für etwas Abkühlung und Spaß.

Das Halbfinale wurde zum Ende von einem heftigen Gewitter unterbrochen.

Die Rosenheimer Teams „Elchreiter und Schlümpfe“ wurden mit ihren Partnern 6. und 7.

Ein Ausflug zum Alexanderplatz mit Ansicht hoch am Fernsehturm, die Wasserspiele dahinter und der Besuch einer Kirche bildeten das Ende eines tollen Wochenendes.

Spieler waren : Saskia Brandt , Mathias Baumann ,Wolfgang Haas , Leon Janku , Marco Schmid , Daniel Emhart , Philipp Müller und Pascal Will.



Betreuerin: Sylvia Hofmann und Coach: Elfriede Rieger -Beyer, Special Olympics Bayern Koordinator Floorball

Daniel Beilhack diesjähriger Deutscher BMX Meister vom Maloja BMX Team aus Kolbermoor

Drei deutsche Vizemeistertitel bei deutscher Meisterschaft, Zehn Podestplätze beim vierten und fünften Bayernligalauf in Herzogenaurach

Rund 400 FahrerInnen hatten sich im Mellowpark im Südosten von Berlin eingefunden, um dort die diesjährige deutsche BMX Meisterschaft auszufahren. Der anspruchsvolle BMX Track, die einzige Super Cross Strecke in Deutschland des 60.000m² insgesamt großen Areals mit vielen sportlichen Aktivitäten führte zusätzlich den sogenannten „Timetrail“ durch, bei dem die Zeit der SportlerInnen im Einzelfahren gemessen wurde.

Sieben FahrerInnen vom Maloja BMX Team meldeten sich zu dem Großereignis an. Daniel Beilhack agierte in Topform und holte sich den Deutschen Meistertitel im BMX. Er fuhr in der Gruppe Cruiser I als erster durchs Ziel. Auf seinem 20“ Rad gewann er den Deutschen Vizemeistertitel in der Gruppe 30-39. Erich Grabichler komplettierte das Podest ebenfalls mit dem Deutschen Vizemeistertitel in der Gruppe der Cruiser I und erhielt auf seinem 20“ Rad den siebten Platz. Stefan Heil erhöhte die Zahl der Deutschen Vizemeistertitel in seiner Altersgruppe 17-29. Den dritten deutschen Meistertitel gewann Svea Bergtold in der Gruppe der Schülerinnen U15. Sie fuhr die zweit-schnellste Zeit im „Timetrail“. Celina Eggart verfehlte nur knapp einen Podestplatz an vierter Stelle in der Gruppe Weiblich U11. In der weiblichen Gruppe der Cruiser fuhr Christine Bergtold auf ihrem 24“ Rad als Sechste durchs Ziel. In einer sehr starken Leistungsgruppe der Schüler U15 musste sich Patrick Heil leider nach den Vorläufen verabschieden.

Nicht nur die Deutsche Meisterschaft brachte dem Kolbermoorer Maloja BMX Team Erfolge ein. Zuvor waren sie stark mit zehn Podest Plätzen in Herzogenaurach beim vierten und fünften Bayernligalauf beteiligt. Die Hälfte der Bayernligarennserie ist bereits geschafft und das Maloja BMX Team steht mit geringem Punktabstand zur Spitze auf dem zweiten Platz.

Insgesamt starteten 18 FahrerInnen. Bei den Cruisern lief es für Erich Grabichler alles rund, er gewann kontinuierlich den ersten Platz in der Gruppe der Cruiser I. Christian Pramböck ergänzte das Podest mit der silbernen Trophäe. Zusätzlich belegte er am zweiten Renntag den dritten Rang in der Elitegruppe. Ebenfalls Elite fuhr Jan Brunn und machte dort den sechsten Platz. Stefan Schiffmann fuhr auf seinem 24“ Rad als fünfter und achter durchs Ziel.

Christine Bergtold meisterte ihren vierten Lauf gegen männliche Konkurrenz mit dem dritten Platz, fuhr aber dann in der weiblichen Cruisergruppe wie gewohnt auf den ersten Platz. Bei den jüngeren Teilnehmerinnen in der Gruppe U11 hatte Celina Brunn abermals ihre Nase vorn und erzielte zunächst den dritten Platz und krönte ihr Resultat mit dem ersten Rang. Ihre Teamkollegin Sienna Schrader fiel nach den Vorläufen raus, verbesserte aber ihr Ergebnis an sechster Stelle. Svea Bergtold holte sich zunächst den ersten -, dann den dritten Rang in der Gruppe der Schülerinnen. Miriam Rohrmüller belegte stets den zweiten Platz in der gleichen Gruppe. Raymond Farell Heidrich erzielte erneut jeweils den zweiten Platz in der Gruppe U11. Sein Teamkollege Michael Keidel folgte ihm mit dem vierten und dritten Platz in der gleichen Gruppe. Fabian Grabichler musste vorerst nach den Vorläufen aufhören, errang aber dann den fünften Platz in der gleichen Gruppe. Johannes Fahninger konnte seine Leistung vom vierten auf den fünften Lauf verbessern. Zunächst musste er sich nach den Vorläufen geschlagen geben, kämpfte sich dann aber als zweiter Fahrer durchs Ziel. Sein Teamkollege Tobias Hirmer wurde zunächst Vierter und beendete leider seinen zweiten Renntag vor dem Finallauf. In einer starken Leistungsgruppe der Schüler kämpfte sich Julius Fahninger von der sechsten- auf die vierte Stelle in der Tabelle. Sein Pendant bei den Anfängern Schülern belegte Andi Schiffmann mit dem vierten und fünften Rang. Jannik Feige konnte sein Ergebnis vom sechsten auf den vierten Rang in der Anfängergruppe U11 verbessern.



Weitere Ergebnisse finden sie unter www.bmx-kolbermoor.de

Weitere Ergebnisse:

Männl. Jugend: Patrick Heil 13. (4.BayLiLauf)

Anfänger U11: Celina Robl nach Vorläufen disqualifiziert (4. BayLiLauf)

BMX Europameisterschaft in Olympia Arena Verona

Kolbermoorer BMX FahrerInnen international in Italien unterwegs

Knapp 400km von Kolbermoor entfernt, mitten in Venetien, im Nordosten Italiens, in der Stadt Verona mit ca. 300.000 Einwohnern fand die diesjährige BMX Europameisterschaft statt. Mit einer sehr anspruchsvollen BMX Strecke und mit vielen großen Sprungmöglichkeiten in der Olympia Arena Verona und bei erhöhten, sommerlichen Temperaturen gingen fast 2000 SportlerInnen aus Europa an den Start. Eine rundum gelungene und durchorganisierte Veranstaltung mit spektakulären Darbietungen und südländischem Flair setzte dem Ganzen einen Höhepunkt. Für Deutschland hatten sich 77 begeisterte RennfahrerInnen zu dem Großereignis angemeldet. Wie immer, hatte die 24" Rad FahrerIn Kerstin Meyer aus dem baden-württembergischem Ingersheim die Nase vorn und gewann die Europameisterschaft in der Cruiser Women 30+ Klasse. Nach nur einer längeren verletzungs bedingten Pausierung und einer kurzen Trainingszeit von einem halben Jahr fuhr die ebenfalls aus Baden- Württemberg stammende Sarah Sailer vom BMX Club Württemberg sensationell abermals nach 2013 auf den ersten Platz, dieses Mal in der Women Elite Klasse.

Vom Maloja BMX Team aus Kolbermoor hatten sich sieben FahrerInnen für die Europameisterschaft qualifiziert. Celina Brunn musste sich leider nach den Vorläufen in der Gruppe Girls 10 verabschieden. Miriam Rohrmüller ging in der Gruppe Girls 14 an den Start und konnte in den Vorläufen mitfahren, ebenso ihre Teamkollegin Svea Bergtold, die in der gleichen Gruppe in anderen Vorlaufgruppen mithielt. Alina Hainz meldete sich in der Gruppe Cruiser Women 17/29 an und erzielte dort den sechsten und zweimal den fünften Platz in den Vorläufen. Erich Grabichler fuhr jeweils als vierter in den Vorläufen durchs Ziel und gelangte bis ins Viertelfinale auf den fünften Platz in der Gruppe Cruiser 30/39. Sein Teamkollege Daniel Beilhack erzielte den vierten, fünften und dritten Rang in der gleichen Gruppe in den Vorläufen und konnte sich dort an vierter Stelle bis ins Halbfinale vorkämpfen. Zusätzlich hatte dieser sich noch mit seinem 20" Rad in der Gruppe Männer 30+ angemeldet, musste sich aber dort leider nach den Vorläufen verabschieden. Jan Brunn hielt in der Gruppe Cruiser 40/44 in den Vorläufen jeweils mit dem fünften Platz mit.



Der nächste, große BMX Rennwettbewerb auf internationaler Ebene mit deutscher, ungarischer, slowenischer, österreichischer und italienischer Beteiligung wird der neunte und zehnte Alpe Adria Cup sein, der mit freudiger Erwartung vom Maloja BMX Team auf der BMX Heimstrecke in Kolbermoor am 30./31. Juli ausgetragen wird. Bis dahin sind Kolbermoorer BMXler noch einmal auf regionaler Ebene, der Bayernliga Rennserie unterwegs. cst

BMX Olympiateilnehmer startete in Kolbermoor

Ein BMX-Spektakel der besonderen Art bot das Maloja-BMX-Team vom SV-DJK Kolbermoor mit zwei Wertungsläufen der „Alpe-Adria-Championship“ zu denen auch der Olympiateilnehmer von 2012 an den Start ging.

Über die Aufnahme in die "Alpe-Adria-Championship", in der sich Race-BMXer aus Österreich, Slowenien, Ungarn, Italien und jetzt auch aus Deutschland einem internationalen Vergleich stellen, freute sich das Team aus Kolbermoor

Foto: Arno Krämer

An zwei Renntagen konnte es mit interessanten Rennen, die in der samstäglichen Hitze schmelzenden Zuschauer begeistern. Aber auch mit den Races am Sonntag – bei gemäßigter Witterung – setzten die Akteure das Publikum in Staunen. Das Highlight dieser Veranstaltung war jedoch die Teilnahme des Olympiateilnehmers von 2012 – Maik Baier. Ihn zu schlagen war das große Ziel von Lokalmatador Stefan Heil. Während den regulären Rennen konnte er sein Vorhaben leider nicht erreichen. In beiden Ausscheidungen fuhr er jeweils als Dritter über die Ziellinie.



Doch im „Race of Champs“, das zusätzlich als Zuschauerattraktion ausgetragen wurde drückte Heil alle Kraft auf die Pedale und fuhr in der Zielgeraden auf den letzten Metern an Baier vorbei und holte sich hier den Sieg. Der Kolbermoorer Daniel Beilhack bestritt im B-Finale dieser Klasse den dritten Platz. Am zweiten Tag fuhr er in der Rennklasse Cruiser Men, in der er zusammen mit seinem Teamkollegen Erich Grabichler einen Podiumplatz belegte. Grabichler stand auf zwei und Beilhack auf drei.

Aber nicht nur in der Königsrennklasse wurden spannende Rennen ausgetragen und für Kolbermoor Erfolge eingefahren. Schon in den Beginners-Klassen (Anfänger) wurde hart gekämpft. Angespornt durch die ausländische Konkurrenz. Auf die begehrten Stockerlplätze fuhren Florian Brüggemann (1-B), Janik Feige (1), Paul Carbon (3), Luis Wagner (1-B), Johannes Kuba (1), Matteo Perez (2), Thorsten Cornils (1) und Christian Rothmeier (2). Das Finale erreichten Simon Rothmeier (5), Liam Cornils (4-B) und Andi Schiffmann (7).

In den Lizenzklassen ging es ebenfalls zur Sache. Auch hier schenkten sich die Speichen-Freaks nichts und kämpften Radlänge um Radlänge. In der Gruppe „Cruiser Men“ stellten sich Christian Pramböck (2), Jan Kuba (8) und Klaus-Dieter Brunn (5-B) der Konkurrenz. In der Jahrgangsstufe Boys/Girls acht Jahre und jünger waren Raymond Farell Heidrich (3), Michael Niklas Keidel (7) und Fabian Grabichler (5) am Start. Die Klasse Boys/Girls 9-10 bestritten Johannes Fahninger (2-B) und Tobias Hirmer (5-B). In Boys/Girls 13-14 starteten Svea Bergtold (4) Julius Fahninger (4) und Miriam Rohrmüller (1-B). In der Wertungsgruppe Boys/Girls 15-16 stellten sich Patrick Heil (6-B) und Marcel Hofmeister (6-B) dem Vergleich an den beiden Renntagen.

Alle anwesenden Vereine stellen dem Debütanten – dem SV-DJK Kolbermoor – in dieser ausgezeichneten Rennserie ein erstklassiges Zeugnis aus. Die erwachsenen Rennteilnehmer freuten sich über die Preisgaben, die von der Sponsor Brauerei gestiftet wurden. Bei all diesen lobenden Worten ist zu erwarten, dass die Rennbeteiligung im kommenden Jahr ansteigen wird und der Veranstalter einer neuen Herausforderung gegenüber steht. akr

DJK beim Firmenlauf in München

Am 14. Juli war es wieder soweit. Zum 13. Mal fiel in München der Startschuss für den B2run. Wie seit langem liefen auch dieses Jahr wieder gut 30.000 Menschen von verschiedenen Firmen mit. Und ich war eine davon. Wenn man schon am frühen Nachmittag im Stadion ist, kann man den ganzen Flair von diesem Lauf auf sich wirken lassen. Zuerst das rege Treiben des Aufbaus der Pavillons durch die Firmen. Jedoch wenn wieder Ruhe eingekehrt ist und man unter den ersten Läufern ist, die im Stadion sind, kann man es mitverfolgen, wie voll und voller das Stadion selber und die Fläche rundherum wird und ein weiteres Mal das rege Treiben beobachten. Der komplette Lauf und alles, was dazu gehört, ist ein einzigartiges Erlebnis. Es ist fast wie eine Sucht. Wenn man einmal dabei ist, will man immer wieder dabei sein.

Dieses Jahr hat der Veranstalter die Läufer zum Glück auf sechs Startschüsse verteilt. Es war kein Massenstart mehr sondern eher: wer zuerst kommt, mahlt, also der startet zuerst. Umso eher man sich angemeldet hat, desto eher hat man nämlich starten können. So hatte jeder einen gewissen Platz am Start und es wurde nicht so sehr von hinten gedrückt und gedrängt. An der Rückseite der Startnummer ist auch ein Chip befestigt, sodass die Laufzeit erfasst werden kann. Das schöne ist, dass es kein Wettkampf ist, sondern man macht, mit um dabei zu sein.



Alle haben das gleiche Ziel vor Augen: heil über die Ziellinie zu kommen. Diese liegt nach 6,2 km im Olympiastadion. Nachdem man im Stadion angekommen ist, kann man sich unter anderem Durstlöscher holen. Die größte Belohnung für einen Läufer oder Nordic Walker ist, wenn man heil und mit eigener Kraft über die Ziellinie kommt.

Magdalena Klein



Sorgentelefon für Ehrenamtler

Anlage zum RUNDSCHREIBEN Nr. 144/2016 des Bayerischen Städtetags
vom 24. August 2016

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei
Staatsminister für Bundesangelegenheiten
und Sonderaufgaben



Dr. Marcel Huber, MdL

Vorsitzenden des
Bayerischen Städtetags
Herrn Dr. Ulrich Maly
Prannerstraße 7
80333 München

Bayern.
Die Zukunft.

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen B II 4 – 1388 – 70

München, 19.08.2016
Durchwahl: 089 2165-2258

Einrichtung „Sorgentelefon Ehrenamt“; Entbürokratisierung im Ehrenamt – Vereinsfeiern;

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Abbau bürokratischer Hürden ist der Staatsregierung und mir persönlich ein besonders wichtiges Anliegen. Unser gesellschaftliches Leben und Zusammenwirken wird maßgeblich vom Ehrenamt gestaltet und getragen. Das Ehrenamt darf daher nicht durch bürokratische Hürden unnötig belastet werden.

Vor diesem Hintergrund haben wir im Mai dieses Jahres als erste Maßnahme der Ehrenamtsoffensive die Vorgaben für die Maibaum-Tradition erleichtert. Unsere Arbeiten an einem leicht verständlichen Leitfaden für die korrekte Durchführung von Veranstaltungen und Brauchtumsfeiern sind weit fortgeschritten. Für die wertvollen Hinweise dazu bei dem Treffen im April bedanke ich mich nochmals recht herzlich. Der Leitfaden befindet sich derzeit in der Abstimmung mit den beteiligten Ressorts und soll im Laufe des Septembers vor seiner Veröffentlichung nochmals mit den Vertretern der Vereine abgestimmt werden.

J.

Telefon: 089 2165-0
Telefax: 089 294044

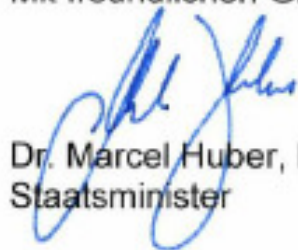
E-Mail: staatsminister@stk.bayern.de
Internet: www.bayern.de

Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

Heute möchte ich Sie auf den nächsten Schritt unserer Offensive gegen unnötige Bürokratie bei Vereinsfeiern und Festen hinweisen: Noch im September wird in der Staatskanzlei ein „Sorgentelefon Ehrenamt“ eingerichtet. Die Telefonnummer, die Ende September freigeschaltet wird, lautet: 089/1222212. Damit wollen wir zusätzliche Unterstützung bei der Durchführung von Vereins- und Brauchtumsfeiern bieten und zugleich Vorbild und Motivator für alle Landkreise sein, selbst entsprechende Beratungsstellen für Vereine einzurichten. Für solche Ansprechpartner in den Landkreisen werbe ich weiter mit Nachdruck. Ich freue mich, dass ich erste positive Signale dazu aus dem Kreis der Landräte erhalten habe. Denn mit einem kompetenten Ansprechpartner vor Ort ist unseren Vereinen und Organisationen am besten geholfen.

In diesem Sinne bitte ich Sie, bei Ihren verbandsangehörigen Vereinen und Organisationen auf die o.g. Ehrenamts-Hotline hinzuweisen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Marcel Huber', is written over a printed name and title.

Dr. Marcel Huber, MdL
Staatsminister

Veranstaltungshinweis von DJK-SB München auf das Volleyball-Herbstcamp 2016

Direkter Link zur Anmeldung: <http://www.volleyball-muenchen.de/anmeldung-volleyball-herbstcamp-2016/>

ZIELGRUPPE: Training im Jugendbereich (U12-U20) von Anfänger bis Fortgeschritten

INHALTE: gemeinsames Aufwärmen
Athletiktraining
Stationstraining
Verbessere deine Volleyball Technik - Elemente mit Hilfe der Profis
Gemeinsames Mittagessen Powered bei s´Truderinger Wirtshaus
Spieltraining
Teste deine Spielfähigkeit zusammen mit den Profis
Tunier
Besuch 2. Bundesligavolleyballspiel

ON TOP: **Physiotherapeutische** (Julia Ostendarp: Physiotherapeutin, besser bewegen, OSP) und **ärztliche Betreuung** (Dr. Andreas Kugler: Orthopäde und Unfallchirurg, Zentrum für Gelenkchirurgie MVZ am Nordbad)



GESCHENKT:



GCDW-Turnbeutel & Camp Shirt

TRAINER: **Bastian Henning** (Trainer 2. BL Damen München), **Loraine Henkel** (2. BL Damen München, ehem. dt. Pokalsiegerin), **Sabrina Karnbaum** (2. BL Damen München, 2-fache bayr. Beachmeisterin), **Stefan Ottman** (ehem. dt. Meister Beachvolleyball), **Markus Nestler** (Beach Oberbayernauswahltrainer männlich), **Andreas Gigl** (Dipl. Sportwissenschaftler, Athletiktrainer 2. BL Damen München), u.v.m.

KOSTEN: 120 €
Bankverbindung:
DJK München Ost/Abteilung
Volleyball
Stadtsparkasse München
IBAN: DE65 7015 0000 0114 1160 07

KONTAKT: Volley Vision München UG
Rebecca Seifert
rebecca.seifert@volleyball-muenchen.de
+49 176 84103271

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Die Teilnehmer nutzen das Angebot der DJK SB München Ost auf eigene Gefahr. Der DJK SB München Ost übernimmt keinerlei Haftung, weder bei Personen- noch Sachschäden jeglicher Art.
Die Teilnehmer werden bei begrenzter Teilnehmerzahl in der Reihenfolge des Zahlungseingangs (nicht Anmeldung) berücksichtigt. Bei Abmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 Euro erhoben. Nach diesem Termin erfolgt keine Rückzahlung der Teilnahmegebühr.



02. – 05. November 2016

Training mit den Profis – Niveau U12 bis U20 – Gymnasium Trudering Markgrafenstraße

- Zielgruppe: Training im **Jugendbereich** (U12-U20) von Anfänger bis Fortgeschritten
- Inhalte: gemeinsames Aufwärmen, Athletiktraining, Stationstraining, Verbessere deine Volleyballtechnik – Elemente mit Hilfe der Profis, Gemeinsames Mittagessen Powered bei s´Truderinger Wirtshaus, Spieltraining, Teste deine Spielfähigkeit zusammen mit den Profis, Turnier, Besuch 2. Bundesligavolleyballspiel
- On Top: Physiotherapeutische (Julia Ostendarp: Physiotherapeutin, besser bewegen, OSP) und ärztliche Betreuung (Dr. Andreas Kugler: Orthopäde und Unfallchirurg, Zentrum für Gelenkchirurgie MVZ am Nordbad)
- Trainer: Bastian Henning (Trainer 2.BL Damen München), Lorain Henkel (2.BL Damen München, ehem. dt. Pokalsiegerin), Sabrina Karnbaum (2. BL Damen München, 2-fache bayr. Beachmeisterin), Stefan Ottman (ehem. dt. Meister Beachvolleyball), Markus Nestler (Beach Oberbayernauswahltrainer männlich), Andreas Gigl (Dipl. Sportwissenschaftler, Athletiktrainer 2. BL Damen München), u.v.m.

KOSTEN: 120€

Kontakt und Anmeldung: Volley Vision München UG, Rebecca Seifert,
Mobil: +49 176 84103271, Rebecca.Seifert@volleyball-muenchen.de

2016		
Oktober		
21.10.2016	Regionaltreffen bei der DJK Nußdorf	DV
28.10.2016	Regionaltreffen bei der DJK Würmtal	DV
November		
02.-05.11.2016	Volleyball - Training mit den Profis – Niveau U12 bis U20 – Gymnasium Trudering Markgrafenstraße	DJK SB Mü.-Ost
04.11.2016	Regionaltreffen bei DJK Bavaria Rosenheim	DV
19.11.2016	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
11./12.11.2016	DV-Arbeitstagung - DV-Sitzung im Anschluss	DV
12./13.11.2016	Jugendkorbinian	
18.11.2016	Regionaltreffen bei DJK SV Edling	DV
19.11.2016	DV-Fußballmeisterschaft F1-, F2-Jugend in Götting	DV
19.11.2016	Spaß an Bewegung - C- und J-Schein Lizenzverlängerung	DV Augsburg
26.11.2016	Dopingpräventionsseminar 2016	DV
26.11.2016	DV-Fußballmeisterschaft B-, C-Jugend in Kolbermoor	DV
27.11.2016	DV-Fußballmeisterschaft A-, G-Jugend in Kolbermoor	DV
27.11.2016	Nachtreffen DJK-Fahrt Rom im EJA	DV
Dezember		
03.12.2016	DV-Einkehrtag im Kloster Armsdorf	DV
06.12.2016	Adventlicher Jahresabschluss der Mitarbeitenden im DV	DV
10./11.12.2016	Übungsleiter C "Breitensport" Vorlaufseminar in Münster- schwarzach - Anmeldung	DV Würzburg
12.12.2016	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
2017		
Januar		
07.01.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
24.-26.03.2017	Ausbildung ÜL-Assistent/in Basis-bzw. Vorlaufseminar	DV
Februar		
11.02.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
24.-26.03.2017	Ausbildung ÜL-Assistent/in Basis-bzw.	DV
März		
09.-13.03.2017	FICEP-Winterspiele	BV
11.03.2017	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
24.-26.03.2017	Ausbildung ÜL-Assistent/in Basis-bzw.	DV
April		
01.04.2017	Diözesantag in Kolbermoor	DV
08.04.2017	Sportlerwallfahrt nach Andechs	DV
18.04.-23.04.2017	Übungsleiter C Teil 1 in Münsterschwarzach - Anmeldung	DV Würzburg
28.-30.04.2017	Aufbauseminar ÜL-Assistent/in	DV
Juni		
06.-11.06.2017	Übungsleiter C Teil 2 in Münsterschwarzach - Anmeldung	DV Würzburg
24.06.2017	Bennofest	

Impressum:

Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München,
Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335,
eMail: info@djkdv-muenchen.de, Homepage: www.djkdv-muenchen.de

Erscheinungsweise:

Dieser Zwischenpuls wird 2x jährlich an alle Vereine und an alle Übungsleiter, die wir per E-mail erreichen können, verschickt. Er kann und soll an weitere Interessenten verteilt werden.

Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wieder, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

Redaktion:

AK MEDIEN, Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.